

# Der Ortsbeirat Dehrn



## Niederschrift

über die 42. Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Dehrn, Sitzung vom 05.02.2026 um 19:00 Uhr im Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn.

Es sind erschienen:

### Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Frank Burggraf
3. OB-Mitglied Felix Pötz
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner

### Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit/Genehmigung des letzten Protokolls vom 01.12.2025
2. Mitteilungen des Ortsvorstehers
3. Anpassung Zählweise Protokolle
4. Leader Programm
5. Sachstand Verkehrskonzept
6. Nutzung des Niedertiefenbacher Wegs durch Fahrzeuge über 3,5t
7. Sachstand Wasserversorgung Brunnen Ohlsborn
8. Friedhof Baumpflanzung
9. Kreuzung Lahnstraße/Leinpfad Verbesserung der Verkehrssicherheit
10. Kreuzung Kassler Weg/Seifenweg Verbesserung der Verkehrssicherheit
11. Geplante Maßnahmen in 2026
12. Kamera am Bürgerhaus
13. Reparaturen an Heizanlagen in den städtischen Gebäuden in Dehrn
14. Sachstand Stolperstein

## **15. Verschiedenes**

## **16. Bürgersprechstunde**

### **Zu Top 1.: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd Schäfer eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste. Der Ortsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest. Den anwesenden Gästen wird durch die OB-Mitglieder nach der Versammlung in TOP 16 Rederecht erteilt. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Top 2.: Mitteilungen des Ortsvorsteher**

Bernd Schäfer bittet die Versammlung aufzustehen, um an den kürzlich verstorbenen Manfred Seip zu gedenken.

Manfred Seip hätte mit seinen Ideen und der Planungen sowie der Umsetzung viel Gutes für den Ort erreicht und getan u.a. die Neugestaltung des Dorfplatzes, Bau der des Multifunktionsplatzes an der Lahn, sowie die Umgestaltung und Planung für die Anlage am Waggon im Steedener Weg. (Alter Bahnhof)

Der Ortsbeirat wurde bereits kurz nach dem Bekanntwerden des Todes von Manfred Seip auf die Umbenennung des Rabenplatzes in Manfred-Seip-Platz angesprochen. Weiterer Vorschlag dazu, wäre ggf. die Errichtung einer Gedenktafel auf dem Rabenplatz für Manfred Seip. Der Ortsbeirat möchte diese Entscheidung gerne vertagen und wird sich zu angemessener Zeit mit den Familienangehörigen der Familie Seip in dieser Angelegenheit abstimmen.

Lorenz Adam wird sein Amt als Verwalter der Trauerhalle in Dehrn im April 2026 aufgeben. Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung und den Magistrat um eine zeitnahe Neubesetzung dieser Stelle. Der Ortsbeirat bedankt sich im Namen aller Dehrner Bürgerinnen- und Bürger bei Lorenz Adam für die langjährige treue Verwaltung der Trauerhalle in Dehrn.

Die neuen Ortseingangsschilder werden zeitnah mit den neuen Hinweistafeln versehen. Der Einbau soll nach Fastnacht erfolgen.

Der „Städtebauliche Vertrag“ für das Baugebiet „Bei den Bäumen“ wurde am 18.12.2026 unterzeichnet. Somit könne mit einem zeitnahen Baubeginn gerechnet werden.

Aktuell werde in der Stadtverwaltung ein Notfallplan für Katastrophen erarbeitet. Der Stab für Krisenlagen sei in Aufbau. U.a. soll ein mobiler Sirenenalarm ausgelöst werden. Zusätzlich soll die Bevölkerung rechtzeitig mit Durchsagen im Katastrophenfall gewarnt werden. Es wird über die Einrichtung von Wärmestuben in den Bürgerhäusern diskutiert, diese seien aber aktuell noch nicht geschaffen.

### **Zu Top 3.: Anpassung Zählweise der Protokolle**

Der Ortsbeirat stimmt der vorgeschlagenen Änderung bezüglich der Zählweise der Protokolle des Ortsbeirats Dehrn durch die Verwaltung zu und bittet die Verwaltung, die Zählweise der Protokolle dementsprechend anzupassen.

**Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.**

## **Zu Top 4.: Leader Programm**

Der Ortsbeirat weist nochmals die Vereine auf das Leader Programm der Wirtschaftsförderung des Landkreises hin:

Die förderfähigen Kosten eines Regionalbudgetvorhabens müssen 1.000 € (inkl. Umsatzsteuer) übersteigen, dürfen jedoch maximal 15.000 € (inkl. Umsatzsteuer) betragen. Die Zuwendung beträgt 80% der förderfähigen

Bruttokosten. Zusätzlich zu den Eigenmitteln von 20% hat der Projektträger einen Beitrag von 10% der Gesamtzuwendung an den Verein Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V. zu leisten. In der Vergangenheit haben diesen Eigenanteil in der Regel die Kommunen übernommen, in denen Vorhaben umgesetzt werden konnten. Bitte beachten Sie, dass Anträge erst dann bearbeitet werden können, wenn die Übernahme dieser 10% Eigenmittel gesichert ist.

•

Bitte geben Sie den beigefügten Förderaufruf und die Vorlage zur Antragstellung zum Regionalbudget in Ihrem Zuständigkeitsbereich zeitnah an mögliche Antragstellende weiter. Gerne können Sie den Aufruf auch auf Ihrer Homepage darstellen. Berücksichtigen Sie bitte, dass nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen.

•

Anträge auf Förderung müssen bis 16. Februar 2026 vollständig beim Regionalmanagement Limburg-Weilburg eingegangen sein. Alle Details bzw. Vorlagen zum Regionalbudget 2026 entnehmen Sie bitte dem Förderaufruf im Anhang und auf unserer Webseite. unter Regionale Projekte –Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V. ([regionalentwicklung-limburg-weilburg.de](http://regionalentwicklung-limburg-weilburg.de)).

Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH  
Frankfurter Straße 32  
65549 Limburg

-----

Fon: +49 (0) 64 31 / 296 400

## **Abgabefrist für Anträge sei der 16.02.2026 (Rosenmontag)**

## **Zu Top 5.: Sachstand Verkehrskonzept**

Am 28.01.2026 wurde das Verkehrskonzept erneut in der Stadtverordnetenversammlung behandelt und auf die Bekräftigung des einstimmigen Beschlusses im Stadtparlament vom 23.04.2026 hingewiesen.

Die Bushaltestelle Dehrn „Ortmitte“ wird an ihre ursprüngliche Stelle zurückverlegt. Von den drei dortigen Kurzzeit-Parkplätzen werden zwei auf die südliche Seite hinter den Kinderspielplatz verlegt.

Ausweitung der Parkplätze von 25 % auf 50 % mit Höchstparkdauer für 2 Stunden auf der östlichen Seite des Rabenparkplatzes, um dort Dauerparker zu vermeiden.

Einrichtung eines zusätzlichen Kurzzeit-Parkplatzes in der Burgfriedenstraße Höhe Hausnummer 31.

Erneute Prüfung einer Park- und Geschwindigkeitslösung durch die Stadt im Bereich Kloster in der Burgfriedenstraße.

Verstärkte Kontrollen des ruhenden Verkehrs innerhalb der Stadt Runkel durch das Ordnungsamt. Auch müsse künftig der Betreiber des Geschäftshauses (Sparkasse-Eiscafe-Zahnarzt) hinter dem Geschäftshaus deutlich die Kundenparkplätze ausweisen.

### **Zu Top 6.: Nutzung des Niedertiefenbacher Wegs durch Fahrzeuge über 3,5t**

Der Niedertiefenbacher Weg wird oftmals immer noch, obwohl die Beschilderung für LKW ab 3,5t vor dem Ortseingangsschild angebracht wurde von LKW befahren. Auch wurden auf der Umgehungsstraße eine deutliche Beschilderung des Gewerbegebietes vorgenommen.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um erneute Prüfung der vorhandenen Beschilderung auf der Umgehungsstraße. Möglicher Grund könnte auch sein, dass vereinzelte Fahrer sich von Google Maps leiten lassen, dort werden keine Gewichtsbeschränkungen für LKW angezeigt.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 7.: Sachstand Wasserversorgung Ohlsborn**

In der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2026 wurden die Stadtverordneten von der Verwaltung und dem Magistrat über den Ringschluss bezüglich der Wasserversorgung der Ortschaften Steeden und Dehrn informiert. Die Brunnenbefahrung am 12.12.2025 am Brunnen Ohlsborn in Steeden hat keine größeren Mängel aufgewiesen. Die Außenanlage an dem Brunnen soll saniert werden und mit einer neuen Zaunanlage versehen werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 420000 Euro.

Die Sanierung des Hochbehälters in Dehrn schlägt mit 945000 Euro zu Buche und soll im Frühjahr 2026 erfolgen und bis 2028 andauern. Der Ringschluss von dem Brunnen Georg-Joseph an den Brunnen Ohlsborn scheitert aktuell noch an einem Grundstückserwerb, der durch die Stadt Runkel im Bereich zwischen Kerkerbach und Steeden getätigt werden muss.

Der Ortsbeirat schlägt alternativ die Bohrung eines neuen Brunnens vor, welche nach Meinung des Ortsbeirates günstiger und schneller zu realisieren wäre, als der Ringschluss zu dem Brunnen Georg-Joseph.

**Der Beschluss für die Neubohrung eines Brunnens erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 8.: Friedhof Baumbepflanzung**

Schattenspendende Bäume auf dem Freidhof Dehrn im Bereich der Trauerhalle.

Der Ortsbeirat befürwortet die Pflanzung von zwei Bäumen, vorzugsweise Amber oder Esche. Vorab müsse die Pflanzung der Bäume mit der Stadt Runkel abgestimmt werden. Die Bäume sollen aus Mitteln des Ortsbeirates und Spenden finanziert werden. Aktuell wird von einer ungefähren Kostenschätzung von ca. 600-650 Euro ausgegangen. Die Pflanzung soll in Eigenregie durch den BOD und den Ortsbeirat erfolgen.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 9.: Kreuzung Lahnstraße/Leinpfad Verbesserung der Verkehrssicherheit**

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung und das Ordnungsamt um Lösungsvorschläge um die Verkehrssicherheit auf dem Radweg an der Lahn und im Bereich der Lahnstraße verbessern zu können. Aktuell komme es hier ein bis zwei mal im Jahr zu Unfällen und zu gefährlichen Situationen, da mache Radfahrer nicht auf die Rechts-vor Links Regelung achten würden.

# Was müssen Radfahrer beachten?

## Auszug des ADAC

Rechts vor links gilt für den gesamten fließenden Verkehr, also auch für **nicht motorisierte Zweiradfahrer und -fahrerinnen** sowie [Pedelecs](#). Gilt die Regel, spielt es für die Vorfahrt auch keine Rolle, ob die Radler auf einem [Radweg](#) fahren oder auf der Fahrbahn. In der Praxis kommt das aber baulich eher selten vor. Auch in [Fahrradstraßen](#) ist grundsätzlich rechts vor links vorgeschrieben.

Es gibt ein Verkehrszeichen, das auf die allgemeine Regelung (rechts vor links) hinweist: das **rot-weiße Gefahrenzeichen 102**. An schwer erkennbaren Kreuzungen und Einmündungen von rechts soll das Zeichen die Aufmerksamkeit für die Vorfahrtsregelung erhöhen. In der Praxis wird es zum Beispiel dann eingesetzt, wenn sich kürzlich die Vorfahrtsregeln in einer Straße geändert haben.



102: Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts

Quelle: ADAC e.V.

©ADAC e.V. 04.2022

**Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 10.: Kreuzung Kassler Weg/Seifenweg Verbesserung der Verkehrssicherheit**

Der Ortsbeirat bittet ebenfalls in der Angelegenheit die Einmündungsbereiche der Kreuzungen Kassler Weg/Seifenweg durch das Ordnungsamt prüfen zu lassen und dort ggf. auch ein Verkehrszeichen 102 gefährliche Kreuzung mit Vorfahrt von rechts einzurichten.

**Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 11.: Geplante Maßnahmen in 2026**

- Dachsanierung Feuerwehr- und Vereinshaus Stadt
- Dachsanierung Bürgerhaus Stadt
- Senioreng Grillen Ortsbeirat verschoben in 2027
- Kasten öffentliche Bekanntmachungen am Eingangsportal Feuerwehr- und Vereinshaus Ortsbeirat
- Hülse für einen Weihnachtsbaum am Rabenplatz BOD und Ortsbeirat.
- Streichen Pavillons an der Lahn und am Rabenplatz BOD
- Büro Feuerwehr Stadt
- Sanierung Vordächer Feuerwehr und Vereinshaus Ortsbeirat und eventuell Vereine?
- Abschluss der Arbeiten an der Freifläche Steedener Weg BOD und Ortsbeirat
- Jugendgespräch mit dem Ortsbeirat

### **Zu Top 12.: Kamera Bürgerhaus**

Die Kammeranlage ist nach Auffassung des Ortsbeirates weiterhin nicht voll funktionsfähig. Der Ortsbeirat bittet erneut um zuverlässige Inbetriebnahme der Anlage und fragt dazu den aktuellen Sachstand bei der Verwaltung an und bittet um zeitnahe Information/Sachstand durch die Verwaltung und den Datenschutzbeauftragten der Stadt Runkel.

**Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 13.: Reparaturen an Heizanlagen in den städtischen Gebäuden in Dehrn**

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um einen Zustandsbericht der Heizanlagen in den öffentlichen Gebäuden Feuerwehr- und Vereinshaus, sowie dem Bürgerhaus Dehrn. Der Ortsbeirat bittet um eine Auflistung der Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten in den Jahren 2020-2025.

**Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 14.: Sachstand Stolperstein**

Es bedarf der Genehmigung der Gemeinde. Der Ortsbeirat beantragt hiermit bei der Stadt Runkel die Verlegung des Stolpersteins für Frau Hedwig Kohlmann.

- Der Standort der Verlegung ist bereits geklärt, nämlich in der Steingasse.
- Es wird die Vorbereitung und Hilfe benötigt, inklusive der Schuttentsorgung.
- Der Stein wird etwa 30-40 cm von der Hauswand entfernt verlegt und ist 96x96cm.
- Der Aushub beträgt maximal 12 cm.
- Die Verlegung kostet 120 EUR.
- Kostenträger Barbara Heun.
- Die Patenschaft für den Stolperstein muss noch geklärt werden.
- Die Angaben auf dem Stolperstein sollen vier Monate vor der Verlegung an Frau Weeber geschickt werden.

Die Inschrift wird dann nochmals zur Korrektur vorgelegt und dann der Verlege-termin vereinbart.

Ein Ansprechpartner seitens der Gemeinde ist notwendig.

Die formalen Kontakte laufen über: Susanne Weeber

termine@stolpersteine.eu mobil: 0176 31773607

- Die Daten werden in das Messingblech eingeschlagen, wie sie nach Absprache zwischen allen Beteiligten erfasst wurden.

Text:

Hier wohnte:

Vorname:

Name:

Geburtsjahr:

Deportationsjahr- und Ort:

Angaben zum Schicksal:

- Die Angaben sollen vier Monate vor der Verlegung zur Prüfung geschickt werden.

Die Inschrift wird dann nochmals zur Korrekturvorgelegt und dann der Verlege-termin vereinbart.



Muster Internet aus dem Jahr 2006 in Berlin

### **Zu Top 15.: Verschiedenes**

Es wurden keine Anregungen oder Fragen zu Top 15.: Verschiedenes gestellt.

### **Zu Top 16.: Bürgersprechstunde**

Den Bürgerinnen- und Bürger wurde das Wort erteilt und eine Aussprache zu den behandelten Tops geführt.

### **Ende der Sitzung 21:05 Uhr**

Dehrn, den 09.02.2026

gez. Bernd Schäfer  
Ortsvorsteher

gez. Christian Fürstenfelder  
Schriftführer